Dieser Bogen wird zur Feststellung der Verselbständigung angewandt, wenn sich der junge Mensch in stationärer Jugendhilfe befindet oder in einer Hilfe zur Verselbständigung unter Berücksichtigung der erforderlichen Selbständigkeit des jungen Menschen.



Kompetenzen zur Verselbstständigung

Na	me, Vorname				
Ge	burtsdatum				
Na	me des Hilfeerbringers				
Na	me, Vorname des/der Bezugsbetr	euer/-in			
Hilf	fe wird erbracht seit				
Akt	tuell: Besuch welcher Schule und	Klasse?			
Let	ztes Hilfeplangespräch wurde gef	ührt am			
Zie	ele des letzten Hilfeplange	spräches			
Fo 1.	lgende Ziele wurden im letzten	Hilfeplangespräch vereinba	t:		
2.					
3.					
4.					
Inv	Inwieweit wurden die o.g. Ziele erfüllt?				
	überhaupt nicht erfüllt	teilweise erfüllt	voll erfüllt		
1.					
2.					
3.					
4.					

Hinweis:

Begründen Sie bitte kurz in den jeweiligen nachfolgenden Kompetenzen bzw. Punkten, falls Ziele nur "teilweise" oder "überhaupt nicht erfüllt" wurden.

Vorbereitung zum Hilfeplangespräch am: _____

Einschätzung der Kompetenzen im Überblick

1. Persönlichkeit des jungen Menschen

Kurzbeschreibung aus Sicht des Betreuers Kurzbeschreibung aus Sicht des jungen Menschen

2. Alltagsorganisation und -bewältigung

Tagesstruktur
Ordnung und Sauberkeit
Hauswirtschaftliche Kenntnisse

3. Äußeres Erscheinungsbild

Körperhygiene Organisation und Pflege der eigenen Wäsche

4. Gesundheitsbewusstsein, Umgang mit Alkohol und sonstigen Suchtmitteln, Medienkonsum

Körperliche Verfassung Psychische und emotionale Verfassung Umgang mit Alkohol und anderen Suchtmitteln Umgang mit Medien

5. Persönliche Entwicklung

Weiterentwicklung der Person Frustrationstoleranz Einhaltung von Terminen, Absprachen und Vereinbarungen Alleinsein können

6. Soziale Entwicklung und Wertebewusstsein

Soziale Kompetenz Soziale Kontakte und Einbindung in soziale Netzwerke Wertebewusstsein Kontakt zur Herkunftsfamilie (Falls Kontakte bestehen und förderlich sind!)

7. Finanzen

Finanzielle Kompetenz Umgang mit Behörden

8. Schulische Situation und Berufs- und Zukunftsperspektive

Schulische Situation

• Problembewusstsein (Falls größere Schwächen bzw. Förderbedarf bestehen)

Perspektivklärung: Beginn einer zukünftigen beruflichen Perspektive

• Problembewusstsein (Falls größere Schwächen bzw. Förderbedarf bestehen)

9. Welche weiteren Bedarfe bestehen?

10. Hilfeplanung

Anlage Definitionen

(Bei stationärer Jugendhilfe und	Verselbständigun	g im teilstation	ären Rahmen, z.B. JWG)
1. Persönlichkeit des jungen M	lenschen		
1.1 Aus Sicht des Betreuers			
Hier soll kurz die Persönlichkeit, das beschrieben werden.	Auftreten und der	Eindruck über	den jungen Menschen
1.2 Eigene Wahrnehmung des jung			
Hier soll kurz die Persönlichkeit, das beschrieben werden.	Auftreten und der	Eindruck über	den jungen Menschen
2. Alltagsorganisation und -ber	wältigung		
2.1 Tagesstruktur			
kein Unterstützungsbedarf		gro	ßer Unterstützungsbedarf
Fachliche Einschätzung des Betreuers			
Status (Aktuelle Situation? Stärken? Sch	wächen und Unters	tützungsbedarfe	?)
Methode zur Zielerreichung (Wie soll di	e Kompetenz geford	dert werden?)	
Selbsteinschätzung des jungen Mensc	hen		
Status (Aktuelle Situation? Stärken? Sch		tützungsbedarfe	?)
Methode zur Zielerreichung (Wie soll di	e Kompetenz geförd	dert werden?)	
2.2 Ordnung und Sauberkeit			
kein Unterstützungsbedarf		ę	großer Unterstützungsbedarf
Fachliche Einschätzung des Betreuers			
Status (Aktuelle Situation? Stärken? Sch	wächen und Unters	tützungsbedarfe	?)
Methode zur Zielerreichung (Wie soll di	e Kompetenz geförd	dert werden?)	

Selbsteinschätzung des jungen Menschen Status (Aktuelle Situation? Stärken? Schwächen und Unterstützungsbedarfe?)

Methode zur Zielerreichung (Wie soll die Kompetenz gefördert werden?)

2.3	Hauswirts	schaftliche Ke	enntnisse				
kein l	Jnterstützung	gsbedarf				großer	Unterstützungsbedarf
Foob	liaka Einaak	ötzuna doo D	otrouoro				
		ätzung des B ituation? Stärk		en und Unterstü	itzungsbed	darfe?)	
Meth	ode zur Ziele	erreichung (V	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden	?)	
Selbs	steinschätzu	ng des junge	n Menschen			J = -rf = O)	
Statu	S (AKTUEIIE S	ituation? Stark	(en? Schwache	en und Unterstü	utzungsbed	aarre?)	
Meth	ode zur Ziele	erreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden	?)	
3.	Äußeres	Erscheinun	gsbild				
kein l	Jnterstützung	gsbedarf				großer	Unterstützungsbedarf
		П	П	П			П
	_		_	_	_		_
		ätzung des B		111.4			
Statu	i s (Aktuelle S	ituation? Stark	(en? Schwache	en und Unterstü	utzungsbed	darte?)	
Meth	ode zur Ziele	erreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden	?)	
						• ,	
		ng des junge ituation? Stärk		en und Unterstü	itzunasbed	darfe?)	
Meth	ode zur Ziele	erreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden	?)	
3.2	Organisat	ion und Pfleg	je der eigenen	Wäsche			
kein l	Jnterstützung	sbedarf				großer	Unterstützungsbedarf
		ätzung des B					
Statu	s (Aktuelle S	ituation? Stärk	ken? Schwäche	en und Unterstü	itzungsbed	darfe?)	
N# - 41	ada 7'-'		lia agli die 17		aut	2)	
weth	oae zur Ziele	erreichung (V	ne son die Kom	ipetenz geforde	ert werden	()	

Selbs	teinschätz	ung des junge	n Menschen				
		Situation? Stärk		en und Untersti	ützungsbed	arfe?)	
Metho	ode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförd	ert werden?	?)	
4.	Gesund Medienk		tsein, Umgar	ng mit Alkoh	ol und so	nstigen	Suchtmitteln,
4.1	Körperlic	che Verfassun	g				
kein (Jnterstützun	gsbedarf				großer L	Jnterstützungsbedarf
		hätzung des B		111.4		(0)	
Statu	s (Aktuelle s	Situation? Stärk	en? Schwache	en und Untersti	utzungsbed	arre?)	
Metho	ode zur Zie	lerreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?	?)	
		ung des junge Situation? Stärk		en und Untersti	itzunashed	arfe?)	
Otata							
Metho	ode zur Ziel	lerreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförd	ert werden?	?)	
4.2	Psychiso	the und emotion	onale Verfassı	ung			
kein l	Interstützun	gsbedarf				großer U	Interstützungsbedarf
		<mark>hätzung des B</mark> Situation? Stärk		on und Untereti	"itzu naobod	orfo?\	
Statu	5 (Aktuelle C	Situation: Stark	terr Scriwaciie	en una ontersti	uizuiigsbed	ane:)	
Metho	ode zur Zie	lerreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?	?)	
		ung des junge Situation? Stärk		en und lintereti	itzunashed	arfe?\	
Jiaiu	• (Artuelle t	ondation: Oldin	Corr. Corredorie	on and onlersu	atzuriyabeu		
Metho	nde zur Zie	lerreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförd	ert werden?	?)	

4.3	Umgang m	nit Alkohol ur	nd anderen Su	ıchtmitteln			
kein L	Jnterstützung:	sbedarf			gı	roßer Unterstützungsbe	darf
		ätzung des Be		en und Untersti	itzungsbodari	fo2)	
Statu	S (Aktuelle Si	tuation? Stark	en Schwache	en una ontersit	nzungsbedan		
Metho	ode zur Ziele	erreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?)		
		ng des junge		en und Unterstü	itzungehodor	(n2)	
Statu	S (Aktuelle Si	tuation? Stark	en ? Schwache	en una ontersit	nzungsbedan	e:)	
Metho	ode zur Ziele	rreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?)		
4.4	Umgang m	nit Medien					
kein L	Jnterstützung:	sbedarf			gı	roßer Unterstützungsbe	darf
		ätzung des Be tuation? Stärk		en und Unterstü	itzungsbedari	fe?)	
Metho	ode zur Ziele	erreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?)		
		ng des jungel tuation? Stärk		en und Unterstü	itzungsbedari	fe?)	
Metho	ode zur Ziele	rreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?)		
5.	Persönlic	he Entwickl	ung				
kein L	Jnterstützung:	sbedarf			gı	roßer Unterstützungsbe	darf
Fachl	Fachliche Einschätzung des Betreuers						
				en und Unterstü	itzungsbedar	fe?)	
Metho	ode zur Ziele	rreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförde	ert werden?)		

Selbsteinschätzung des jungen Menschen							
Statu	s (Aktuelle Situa	ation? Stärke	en? Schwächen	und Unterstü	tzungsbed	darfe?)	
Metho	ode zur Zielerr	eichung (Wie	e soll die Kompe	etenz geförde	rt werden	?)	
5.2	Frustrations	toleranz					
kein L	Interstützungsb	edarf				großer	Unterstützungsbedarf
	iche Einschätz			تنامع ملاما المسين		10 mt = 0)	
Statu	s (Aktuelle Situ	ation? Starke	en? Schwächen	una Unterstu	tzungsbed	arre?)	
Math	- do 7: alau	olohuma (Mi	a a all dia Marana	.to		2)	
wetno	ode zur Zielerr	eichung (vvi	e soll die Kompe	etenz gerorde	rt werden	?)	
	teinschätzung						
Statu	s (Aktuelle Situa	ation? Stärke	en? Schwächen	und Unterstü	tzungsbed	darfe?)	
Metho	ode zur Zielerr	eichung (Wie	e soll die Kompe	etenz geförde	rt werden	?)	
5.3	Einhaltung v	on Termine	n, Absprachen	und Vereinb	arungen		
kein L	Interstützungsb	edarf				großer	Unterstützungsbedarf
	П		П				
Fachl	iche Einschätz	zung des Be	treuers				
			en? Schwächen	und Unterstü	tzungsbed	darfe?)	
Metho	ode zur Zielerr	eichung (Wi	e soll die Kompe	etenz geförde	rt werden	?)	
Salba	toineobätzus a	i dos irinasn	Monsohon				
	teinschätzung s (Aktuelle Situ		en? Schwächen	und Unterstü	tzungsbed	darfe?)	
						<i>,</i>	
Metho	ode zur Zielerr	eichung (Wie	e soll die Kompe	etenz geförde	rt werden	?)	

Bogen 1 (Bei **stationärer Jugendhilfe** und **Verselbständigung im teilstationären** Rahmen, z.B. JWG)

5.4	Alleinsein k	önnen				
kein l	Jnterstützungs	oedarf				großer Unterstützungsbeda
		_				
	<mark>liche Einschät</mark> I s (Aktuelle Situ			n und Untersti	ützungsbed	larfe?)
Meth	ode zur Zieler	reichung (W	ie soll die Kom	petenz geförd	ert werden	?)
	steinschätzung is (Aktuelle Situ			n und Untersti	ützunashad	Jarfa?\
Statu	ARIGERIE SIL	Janon: Stark	en: Schwache	TI dila ontersit	utzurigsbec	
Meth	ode zur Zieler	reichung (W	ie soll die Kom	petenz geförd	ert werden	?)
6.	Soziale En	twicklung ı	und Wertebe	wusstsein		
6.1	Soziale Kor	npetenz				
kein l	Jnterstützungsl	oedarf				großer Unterstützungsbeda
		П	П		П	П
	_	_			_	_
	liche Einschät Is (Aktuelle Situ			en und Untersti	ützunashed	larfe?)
Otata	7 interest of the	duon: Otark	on: Conwaone		41241193500	
Meth	ode zur Zieler	reichung (W	ie soll die Kom	petenz geförd	ert werden	?)
	steinschätzung					
Statu	ıs (Aktuelle Situ	ıation? Stärk	en? Schwäche	n und Untersti	ützungsbed	larfe?)
Meth	ode zur Zieler	reichung (W	ie soll die Kom	petenz geförd	ert werden	?)
6.2	Soziale Kor	ntakte und Ei	inbinduna in :	soziale Netzw	verke	
	Jnterstützungsl		.			großer Unterstützungsbeda
Non v						
	Ш	Ш		Ш	Ш	
	liche Einschät				., .	I- (-0)
Statu	ıs (Aktuelle Situ	ıatıon? Stärke	en? Schwäche	n und Untersti	utzungsbed	аапе'?)
Meth	ode zur Zieler	reichung (W	ie soll die Kom	petenz geförd	ert werden	?)

		ıng des junge					
Statu	s (Aktuelle S	Situation? Stärk	ken? Schwäche	en und Unterst	tützungsbed	darfe?)	
Meth	ode zur Ziel	erreichung (V	Vie soll die Kom	npetenz geförd	dert werden	?)	
6.3	Wertebey	vusstsein und	l sozial angem	essenes Verl	halten		
							-+"-t
kein t	Jnterstützung	gsbedarr				großer Unter	stützungsbedarf
		nätzung des B	setreuers ken? Schwäche	on und Untaret	ützungehed	Varfa?)	
Statu	S (Aktuelle C	olluation: Stair	Cerr Scriwaciie	en unu ontera	.utzurigabet	idite:)	
Meth	ode zur Ziel	erreichung (\\	Vie soll die Kom	natanz deförd	lert werden	2)	
MEUN	Oue zui ziei	effeichung (v	THE SOIL GITE INDIT	ipeteriz gerore	ieit weiden	<i>:</i>)	
Selbs	steinschätzu	ıng des junge	n Menschen				
Statu	s (Aktuelle S	Situation? Stärk	ken? Schwäche	en und Unterst	tützungsbed	darfe?)	
Metho	ode zur Ziel	erreichung (W	Vie soll die Kom	npetenz geförd	dert werden	?)	
6.4	Kontakt z	ur Herkunftsf	amilie (falls för	rderlich und die	ese reaelma	äßia bestehen)
			diffino (iano io	domon ana s.	000 1090	J	,
kein (Jnterstützun	gsbedarf				großer Unter	stützungsbedarf
		nätzung des B		····	"'	1f O\	
Statu	S (AKTUEIIE S	situation? Starr	ken? Schwäche	en una Untersi	tutzungsbed	darre?)	
NA o 4 lo	- I 7 :-1		Programatica Management		1 t	0)	
Weth	ode zur Ziei	erreichung (v	Vie soll die Kom	npetenz gerord	dert werden	?)	
Selbs	steinschätzu	ıng des junge	n Menschen				
			ken? Schwäche	en und Unterst	tützungsbed	darfe?)	
Meth	ode zur Ziel	erreichung (V	Vie soll die Kom	npetenz geförd	dert werden	?)	

7. **Finanzen**

Bogen 1 (Bei **stationärer Jugendhilfe** und **Verselbständigung im teilstationären** Rahmen, z.B. JWG)

7.1	Finanziell	e Kompetenz				
kein l	Jnterstützunç	gsbedarf				großer Unterstützungsbedarf
_						
		lätzung des Bet Situation? Stärke		en und Untersti	itzunashea	darfe?)
Otata	o (runaono e	madion. Olano	Tr. Conwacine	on and ontoron	atzurigosoc	20110.)
Meth	ode zur Ziel	erreichung (Wie	e soll die Kom	npetenz geförd	ert werden	?)
Selbs Statu	steinschätzu s (Aktuelle S	i ng des jungen iituation? Stärke	Menschen n? Schwäche	en und Untersti	ützungsbed	darfe?)
Made	- d 7: d		م ما الما المعا		o # o # d o #	2)
wetn	ode zur Ziei	erreichung (Wie	e soli die Kom	npetenz getora	ert werden	()
7.2	Umgang i	mit Behörden				
kein I	Jnterstützung	rshedarf				großer Unterstützungsbedarf
Kom	Jiliorotatzarię	Jobedan				großer enterstatzungsbedan
		lätzung des Bet Situation? Stärke		en und Untersti	ützunasbed	darfe?)
						,
Meth	ode zur Ziel	erreichung (Wie	soll die Kom	npetenz geförd	ert werden	?)
						,
		ing des jungen Situation? Stärke		an conditionati		dorfo O)
Statu	s (Aktuelle S	ituation? Starke	n? Schwache	en una Untersti	utzungsbed	aarie?)
Math	- do 7: al	(\\/:	م ما الما المعا		o # 1 1 1 0 # d o #	2)
wetn	ode zur Ziei	erreichung (Wie	e soli die Kori	ipetenz gelora	ert werden	()
8.	Schulisc	he Situation u	ınd Berufsp	perspektive		
8.1	Schulisch	e Situation				
kein l	Jnterstützunç	gsbedarf				großer Unterstützungsbedarf
Fach Statu	liche Einsch s (Aktuelle S	ätzung des Bet Situation? Stärke	reuers n? Schwäche	en und Untersti	ützungsbed	darfe?)

Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kon	npetenz geförd	lert werden?)		
Selbsteinschätz	una des iunae	n Menschen				
Status (Aktuelle			en und Unterst	ützungsbedaı	rfe?)	
Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kon	npetenz geförd	lert werden?)		
8.1.1 Falls Unt	erstützungs- k	ozw. Förderbe	darf besteht:	Problembew	russtsein	
kein Unterstützun	gsbedarf			g	roßer Untersti	itzungsbedarf
Fachliche Einsc						
Status (Aktuelle	Situation? Stärk	en? Schwäche	en und Unterst	ützungsbedaı	rfe?)	
Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kon	npetenz geförd	lert werden?)		
Selbsteinschätz Status (Aktuelle			en und Unterst	ützungsbedaı	rfe?)	
Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kon	npetenz geförd	lert werden?)		
8.2 Perspekt	iverklärung: B	eginn einer zı	ukünftigen be	ruflichen Pe	rspektive	
kein Unterstützun	gsbedarf			g	roßer Untersti	itzungsbedarf
Fachliche Einsc					(0)	
Status (Aktuelle	Situation? Stark	en? Schwache	en und Unterst	utzungsbedai	rte?)	
Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kom	npetenz geförd	lert werden?)		
Salbatainaabät-	daa iaa	n Manaahan				
Selbsteinschätz Status (Aktuelle	Situation? Stärk	en? Schwäche	en und Unterst	ützungsbedaı	rfe?)	
Methode zur Zie	lerreichung (W	ie soll die Kon	npetenz geförd	lert werden?)		

3.2.1 Falls Unterstützungs- bzw. Förderbedarf besteht: Problembewusstsein

kein Unterstützungsbedarf

großer Unterstützungsbedarf

	(Bei statio	närer Jugend	hilfe und Vers	elbständigun	g im teilstatio	nären Rahmen	Bogen 1, z.B. JWG)
		ätzung des B			"(l l /	:-0)	
Statu	S (Aktuelle S	ituation? Stark	ken? Schwäche	en und Unterst	utzungsbedari	·e?)	
Methode zur Zielerreichung (Wie soll die Kompetenz gefördert werden?)							
Selbs	Selbsteinschätzung des jungen Menschen						
Status (Aktuelle Situation? Stärken? Schwächen und Unterstützungsbedarfe?)							
Meth	ode zur Ziele	erreichung (W	/ie soll die Kom	npetenz geförd	ert werden?)		

Bogen 1 (Bei **stationärer Jugendhilfe** und **Verselbständigung im teilstationären** Rahmen, z.B. JWG)

9.	Welche weiteren Bedarfe bestehen?
9.1	Aus Sicht des Betreuers
9.2	Aus Sicht des jungen Menschen
10.	Hilfeplanung
	Welche Ziele sollen festgelegt werden?
	Wer soll für die vorgenannten Ziele, was in welchem Zeitrahmen tun?
Datum	n:
Unters	schrift des Bezugsbetreuers
Unters	schrift des Jugendlichen

Anlage

Definitionen

2.1 Tagesstruktur

Die Fähigkeit zur Planung des eigenen Alltags mit daraus resultierenden Aufgaben und Verpflichtungen aber auch angemessene Zeit für die eigene Freizeitgestaltung ist vorhanden. Hierzu zählt u.a. das verlässliche, eigenständige Aufstehen, pünktlich in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb zu sein und anstehende Termine sowie Verabredungen mit Freunden in der Freizeit einzuhalten.

Und **sofern sich der junge Mensch in der Verselbständigung befindet**, gelingt es ihm auch nach dem Wechsel in eine andere Form der Jugendhilfe gut. Hierzu zählt u.a. das eigenständige frühzeitige morgendliche Aufstehen, pünktlich in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb zu sein und Verabredungen mit Freunden in der Freizeit einzuhalten.

2.2 Ordnung und Sauberkeit

Im Zimmer des jungen Menschen ist eine Grundordnung erkennbar, d.h. die Dinge haben einen festen Platz. Das Zimmer ist meistens sauber und es erfolgt ein sachgemäßer Umgang mit fremdem und eigenem Mobiliar/Gegenständen.

2.3 Hauswirtschaftliche Kenntnisse

Der junge Mensch verfügt über grundlegende hauswirtschaftliche Tätigkeiten (z.B. Kochkenntnisse) und weiß um eine gesunde Ernährung Bescheid

Und **sofern sich der junge Mensch in der Verselbständigung befindet**, gelingt es ihm gut, den Haushalt (selbständig oder in Absprache mit seinen Mitbewohnern) zu führen.

3.1 Körperhygiene

Regelmäßige, eigenverantwortliche und unaufgeforderte Wahrnehmung der eigenen Körperhygiene, wie z. B. regelmäßige, mehrfach wöchentliche Körperreinigung, tägliche Zahnpflege.

3.2 Organisation und Pflege der eigenen Wäsche

Ein Bewusstsein zum Tragen von dem Anlass angemessener Kleidung ist vorhanden sowie ein sorgsamer Umgang mit der Kleidung, d.h. wie die Kleidung gereinigt und gebügelt wird und wann neue Kleidung gekauft werden muss.

4.1 Körperliche Verfassung

Der junge Mensch verfügt über ein realistisches Bild seiner körperlichen Verfassung und versucht diese, möglichst positiv zu beeinflussen. Sofern Beschwerden auftreten, ist er in der Lage, den Kontakt zum Hausarzt und/oder ggf. zu Fachärzten aufzunehmen oder dies über seinen Bezugsbetreuer zu initiieren.

4.2 Psychische und emotionale Verfassung

Der junge Mensch verfügt über ein realistisches Bild seiner psychischen und emotionalen Verfassung und versucht diesen, möglichst positiv zu beeinflussen. Sofern Auffälligkeiten/Beschwerden auftreten, ist er in der Lage, selbständig oder in Absprache mit dem/der Bezugsbetreuer/-in Kontakt zu entsprechenden Therapeuten/Beratungsstellen aufzunehmen, auch über die Jugendhilfe hinaus.

4.3 Umgang mit Alkohol und anderen Suchtmitteln

Der junge Mensch weiß um die Gefahren von Alkohol und anderen Suchtmitteln (z.B. Zigaretten und Drogen). Er ist fähig, frühzeitig Suchtverhalten wahrzunehmen und sich bei Bedarf angemessene Hilfe zu suchen.

4.4 Umgang mit Medien

Der junge Mensch ist in der Lage, angemessen mit dem Handy, Computer, Playstation, Internet und sozialen Plattformen umzugehen. Dies umfasst, dass die Medien einen angemessenen Zeitrahmen im Alltag einnehmen und ein selbstschützender Umgang vorhanden ist.

5.1 Weiterentwicklung der Person

Der junge Mensch hat sich seit dem letzten Hilfeplangespräch weiterentwickelt (z.B. Selbstsicherheit, Auftreten, Eigen- und Fremdwahrnehmung). Er wirkt an einer positiven Weiterentwicklung aktiv mit.

5.2 Frustrationstoleranz

Der junge Mensch ist in der Lage, mit persönlichen Misserfolgen angemessen umzugehen und erkennt seine persönlichen Anteile und begreift diese als Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung.

5.3 Einhaltung von Terminen, Absprachen und Vereinbarungen

Termine, Absprachen und Vereinbarungen (mit Ärzten, Betreuern, Schule etc.) werden verbindlich eingehalten.

5.4 Alleinsein können

Dem jungen Menschen gelingt es gut, eine ausgewogene Balance zwischen Phasen von freundschaftlichen/sozialen Kontakten und Zeiten des Alleinseins, in denen er seinen Interessen und Bedürfnissen ganz alleine nachgeht, herzustellen

6.1 Soziale Kompetenz

Der junge Mensch bringt sich positiv in das Gruppengeschehen ein, so ist er beispielsweise bereit, sich in die Abläufe der Jugendeinrichtung zu integrieren und verlässlich Aufgaben zu übernehmen. Er geht respektvoll und wertschätzend mit Mitarbeiter/-innen und seinen Mitbewohnern sowie mit anderen Personen seines täglichen Umfeldes um.

6.2 Soziale Kontakte und Einbindung in soziale Netzwerke

Die Einbindung in einen stabilen Bekannten- und Freundeskreis und/oder Vereinszugehörigkeit ist gegeben. Die sozialen Kontakte tragen zu einer positiven Freizeitgestaltung bei.

6.3 Wertebewusstsein und sozial angemessenes Verhalten

Die gesellschaftlichen Werte des sozialen Miteinanders, sowie von religiöser, kultureller und weltanschaulicher Bedeutung sind vorhanden und spiegeln sich in einem angemessenen sozialen und regelkonformen Verhalten wider. Der junge Mensch ist strafrechtlich nicht auffällig geworden.

6.4 Kontakt zur Herkunftsfamilie (falls förderlich und diese regelmäßig bestehen)

Die im Hilfeplan vereinbarten Kontakte zur Herkunftsfamilie finden statt. Der junge Mensch ist in der Lage, diese positiv für sich zu nutzen und hat gelernt, seine eigenen Interessen angemessen miteinzubringen.

7.1 Finanzielle Kompetenz

Der Wert von Geld wird erkannt und wertgeschätzt. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Geld bzw. dem Taschengeldkonto ist vorhanden sowie eine gute Einschätzung, wie der eigene finanzielle Rahmen aussieht (z.B. planvolles Umgehen mit dem eigenen Taschengeld und Bekleidungsgeld).

7.2 Umgang mit Behörden

Der junge Mensch weiß, bei welcher Institution er notwendige Informationen erhält und welche Anträge er stellen kann/muss und kommt diesen Verpflichtungen ggf. auch mit Unterstützung seines Betreuers, nach.

8.1 Schulische Situation

Die schulischen Anforderungen gemäß des Alters und der besuchten Schulklasse werden erfüllt. Ferner bestehen Kontakte zur Berufsberatung/Jobcenter, um eine berufliche Perspektive zu klären und zu entwickeln, ggf. auch über ein Praktikum.

8.1.1 Falls Unterstützungs- bzw. Förderbedarf besteht: Problembewusstsein

Der junge Mensch verfügt über ein realistisches Selbstbild und die nötigen Entwicklungspotentiale. Er ist bereit, an gesonderten Fördermaßnahmen (Sprachkurs, Nachhilfeunterricht, Maßnahmen der Jugendsozialarbeit) teilzunehmen.

8.2 Perspektiverklärung: Beginn einer zukünftigen beruflichen Perspektive

Es ist ein Bewusstsein und Interesse für die Zeit nach der Schule vorhanden. Es erfolgt eine realistische Auseinandersetzung damit, welches die eigenen persönlichen, sozialen und fachlichen Stärken und Schwächen sind und in welchen Beruf diese später münden können. Die hierzu nötigen Kontakte (z.B. Berufsberatung der Bundesagentur) sind hergestellt und erste Bewerbungen wurden versendet.

8.2.1 Falls Unterstützungs- bzw. Förderbedarf besteht: Problembewusstsein

Der junge Mensch verfügt über ein realistisches Selbstbild und die nötigen Entwicklungspotentiale. Er ist bereit, an gesonderten Fördermaßnahmen (Sprachkurs, Nachhilfeunterricht, Maßnahmen der Jugendsozialarbeit) teilzunehmen. Er hat selbstständig oder mit Bezugsbetreuer/-in Kontakte zu anderen Institutionen aufgenommen (z.B. Arbeitsamt, Jobcenter, BA).

9. Welche weiteren Bedarfe bestehen?

Hier sollen alle weiteren erzieherischen Unterstützungsbedarfe aufgeführt werden, die unter den vorgenannten Punkten nicht zugeordnet werden konnten.